

## Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 13.06.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Neuaufstellung der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf zur Sicherung und Erweiterung der Angebote und zur Verbesserung der Weiterbildungsdichte im Bezirk

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 04.06.2019 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0654/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,  
Soziales und Facility Management

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**  
- zur Beschlussfassung -  
Nr. 0654/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Neuaufstellung der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf zur Sicherung und Erweiterung der Angebote und zur Verbesserung der Weiterbildungsdichte im Bezirk
- B. Berichtersteller/in: Bezirksstadträtin Frau Witt
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt vorbehaltlich der Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen:
1. Das Konzept Neuaufstellung der Volkshochschule gemäß der Anlage sowie die dafür zusätzlichen Ressourcen werden zur Kenntnis genommen.  
Die zusätzlichen personellen Ressourcen sind:  
  
Die Einrichtung einer Stelle "Volkshochschuldirektor" mit einem Volumen von 1,0 (Bewertungsvermutung Entgeltgruppe 15) im DHH 2020/2021 im Kapitel 3610, Titel 42801.  
  
Die Einrichtung einer Stelle "organisationspäd. und medientechn. Assistenz" mit einem Volumen von 1,0 in der Entgeltgruppe 10 im DHH 2020/2021 im Kapitel 3610, Titel 42801.  
  
Die Einrichtung einer Stelle "organisationspäd. und medientechn. Assistenz" mit einem Volumen von 1,0 in der Entgeltgruppe 10 im DHH 2020/2021 im Kapitel 3610, Titel 42801.  
  
Die Einrichtung einer Stelle "Programmbereichsleiter" mit einem Volumen von 1,0 in der Entgeltgruppe 13 im DHH 2020/2021 im Kapitel 3610, Titel 42801 bzw. Ablösung/Entfristung der B-Position "Programmbereichsleiter".
  2. Die Umsetzung der Einrichtung der unter Beschlusspunkt 1 aufgeführten Stellen und die Deckung des in diesem Zusammenhang entstehenden Personalmehrbedarfs (Aufwuchs von 4,0 VZÄ) ist abhängig vom verfügbaren Budget sowie den Möglichkeiten im Rahmen des Stellenplanes 2020/21 und ist im Zusammenhang mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 zu thematisieren und zu entscheiden.

C.2 Weiterleitung an die BVV  
zugleich Veröffentlichung:

Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.

D. Begründung:

Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf hat im Rahmen ihres Weiterbildungsauftrages dafür Sorge zu tragen, dass die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes auf Weiterbildung in allen Programmbereichen erfüllt werden können.

Damit alle Bevölkerungsgruppen in allen Stadtteilen erreicht werden, muss die VHS bezahlbare Weiterbildung mit einem strukturierten Programm und mit Beratungs- und Bildungsangeboten flächendeckend anbieten.

Um eine moderne serviceorientierte Volkshochschule zu etablieren, ist es unabdingbar, die Personalressourcen auszubauen (nähere Erläuterungen siehe als Anlage beiliegendes Konzept).

In den beiden Drucksachen aus der BVV Drs. 0259/VIII - Personalausstattung in der Volkshochschule optimieren - sowie Drs. 0652/VIII - Erwachsenen- und Weiterbildung in Marzahn-Hellersdorf nachhaltig sichern - wird das Bezirksamt ersucht, dahingehend tätig zu werden.

E. Rechtsgrundlage:

§15, §36 Abs.2 Buchstabe b,f und Abs.3  
Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG)

F. Haushaltmäßige  
Auswirkungen

Für den Doppelhaushalt 2020/2021 sind die entsprechenden Personalmittel in Höhe von 180,0 T€ je Haushaltsjahr in der Ansatzplanung des Kapitels 3610, Titel 42801 zu berücksichtigen.

Es werden für die neu einzurichtenden Stellen im Doppelhaushalt 2020/2021 nach Vorgabe von SenFin grundsätzlich Personalkosten in Höhe von 45,0 T€ (pro Stelle) veranschlagt.

Für das Haushaltsjahr 2021 sind die entsprechenden Honorarmittel (Aufwendungen für freie Mitarbeiter\*innen) in Höhe von 210,0 T€ in der Ansatzplanung des Kapitels 3610, Titel 42701 zu berücksichtigen.

VZÄ-Aufwuchs:

Ausgleich des Aufwuchses durch Zugang von 4 VZÄ mit einem Volumen von 4,0 im HHj. 2020 unter Finanzierung im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2020/21.

Zusätzliche Einnahmen: Ab dem HHj 2020 werden zusätzliche Einnahmen in Höhe von 50,0 T€ erwartet, die im Titel 28290 -Drittmittel- nachzuweisen sind. Ab dem HHj 2021 werden darüber hinaus 120,0 T€ im Titel 11120 - Entgelte für Lehrveranstaltungen- nachzuweisen sein.

Für die Arbeitsplatzausstattung der neu einzurichtenden

Stellen sind im Rahmen der zentralen Veranschlagung für die Haushaltsplanaufstellung 2020/21 bei der SE Facility Management pro Arbeitsplatz pauschal 5.000 € im Haushaltsjahr 2020 einzuplanen.

Die Umsetzung oben genannter Maßnahmen ist abhängig vom verfügbaren Budget sowie den Möglichkeiten im Rahmen des Stellenplanes 2020/21 und ist im Zusammenhang mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2020/2021 zu thematisieren und zu entscheiden.

G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen:

Durch die Verbesserung der Personaldecke in der bezirklichen Volkshochschule wird eine Angebotserweiterung ermöglicht. Ziel ist es, mehr Angebote in Wohnortnähe der potenziellen Kundinnen und Kunden anzubieten und über verbesserte Öffentlichkeitsarbeit mehr Teilnehmende für die Angebote der VHS zu gewinnen. Damit einher geht die Verbesserung der Weiterbildungsdichte im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Explizit werden mit 50% Ermäßigung des Entgelts auch bildungsbenachteiligte Bürgerinnen und Bürger, wie z. B. Empfänger/innen von Sozialhilfe, ALG II und von Leistungen nach dem AsylbLG, mit den Angeboten der VHS angesprochen.

Juliane Witt  
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,  
Soziales und Facility Management

Anlage: Neuaufstellung der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf - Personal- und Betreiberkonzept



# Neuaufstellung der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf

## Personal- und Betreiberkonzept

Verfasser: Amt für Weiterbildung und Kultur

Stand: April 2019

Quellen aller in diesem Konzept verwendeten Zahlen sind die Berliner VHS-Statistiken (2011-2017) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und  
lie: <https://www.berlin.de/sen/bildung/lebenslanges-lernen/vhs/fachinfo/>

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf (Ist-Zustand)</b>	<b>4</b>
1.1	Auftrag und Ziele	4
1.2	Gliederung	4
1.3	Personalressourcen und Aufgaben	5
1.4	Entwicklung von 2011 bis 2017	8
1.5	Entwicklungen in den Programmbereichen	12
1.6	Ursachen für die Entwicklungen	13
1.7	Weiterbildungsauftrag und Weiterbildungsdichte	16
<b>2</b>	<b>Lösungsansätze</b>	<b>16</b>
2.1	Kooperationen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	16
2.2	Projektarbeit	17
2.3	Ausbau der Personalressourcen	19
<b>3</b>	<b>Leistungsspektrum der VHS</b>	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Sachmittelressourcen</b>	<b>22</b>
4.1.	Bewirtschaftungsausgaben BDG	22
4.2	Arbeitsplatzausstattung und Herstellung der IT-Anbindung	22
<b>5</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>22</b>
<b>6</b>	<b>Finanzierung der Personal- und Sachausgaben sowie Bereitstellung der Vollzeitäquivalente</b>	<b>23</b>
<b>7</b>	<b>Übersicht zu Einnahmen, Ausgaben, Stellenzugänge und Mengenentwicklungen</b>	<b>23</b>
<b>8</b>	<b>Auswirkungen in der Kosten- und Leistungsrechnung</b>	<b>24</b>

Anlagen

- Anlage 1 Organigramm WeiKult
- Anlage 2 Organigramm VHS ist
- Anlage 3 Organigramm VHS soll

## 1 Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf (Ist-Zustand)

### 1.1 Auftrag und Ziele

Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf erfüllt als größter Erwachsenenbildungsanbieter im Bezirk den Weiterbildungsauftrag. Sie garantiert ein vielfältiges und zielgruppengerechtes Bildungsangebot zum lebenslangen Lernen, fördert soziale Integration und die Chancen zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und an deren Mitgestaltung.

Ziele der VHS MH sind, marktführend für bezahlbare Weiterbildung zu bleiben und ein strukturiertes, anschlussfähiges Programmangebot in qualitätsgesicherten Abläufen anzubieten, alle Bevölkerungsgruppen in allen Stadtteilen zu erreichen und ihnen mit Beratungs- und Bildungsangebot flächendeckend zur Verfügung zu stehen.

Ziel des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf ist es, im Bezirk Marzahn-Hellersdorf eine moderne serviceorientierte Volkshochschule zu etablieren, die den Anforderungen moderner Erwachsenenpädagogik und der wachsenden Nachfrage an Weiterbildung, zunehmend entsprechen kann.

### 1.2 Gliederung

Einige Aufgaben nehmen die 12 Berliner Volkshochschulen gemeinschaftlich wahr. So informiert das gemeinsame Internetportal umfangreich über die Angebote der Berliner Volkshochschulen und ermöglicht kundenfreundliche Anmeldungen. In der gemeinsamen Prüfungszentrale (im Bezirk Tempelhof-Schöneberg) stellen die Berliner Volkshochschulen ein zertifiziertes Prüfungsangebot zur Verfügung.

Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf bietet ein vielfältiges, bedarfsgerechtes Kurs- und Veranstaltungsangebot zur persönlichen, beruflichen, gesundheitlichen, kulturellen und politischen Weiterbildung. Sie bietet individuelle Fach- und Lernwegberatung und sichert eine qualitativ hochwertige Gestaltung der Lehr-Lern-Prozesse.

Der VHS MH bietet Kurse, Lehrgänge, Einzelveranstaltungen, Beratungen und Prüfungen in folgenden Programmbereichen mit folgenden Themen/Inhalten an:

Programmbereiche	Inhalte/Themen
<b>1. Politik – Gesellschaft – Umwelt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte/Zeitgeschichte</li> <li>- Umweltbildung</li> <li>- Verbraucherfragen</li> </ul>
<b>2. Kultur – Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Malen/Zeichnen/Drucktechniken</li> <li>- Plastisches Gestalten</li> <li>- Handwerklich-künstlerisches Gestalten</li> <li>- Textiles Gestalten</li> <li>- Medienpraxis</li> <li>- Verschiedenes Kulturelles</li> <li>- Musik</li> <li>- Tanzwerkstatt</li> </ul>
<b>3. Gesundheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körper/Entspannung/Massage</li> <li>- Tai Ji Quan</li> <li>- Qi Gong</li> <li>- Aikido</li> <li>- Atem fühlen und erleben</li> <li>- Yoga</li> <li>- Bewegung/Gymnastik/Gesundheit</li> <li>- Aqua-Fitness</li> <li>- Hilfe in schwierigen Situationen</li> <li>- Körper &amp; Stile</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nationale und internationale Küche</li> <li>- Gesundheit in der Küche</li> </ul>
<b>4. Fremdsprachen und Deutsch als Fremdsprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arabisch</li> <li>- Englisch</li> <li>- Deutsch</li> <li>- Dänisch</li> <li>- Französisch</li> <li>- Italienisch</li> <li>- Japanisch</li> <li>- Norwegisch</li> <li>- Schwedisch</li> <li>- Spanisch</li> </ul>
<b>5. Arbeit und Beruf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf Berufsabschlussprüfungen</li> <li>- Wirtschaftliches Grundwissen/ Rechnungswesen</li> <li>- Rhetorik/Kommunikation/Körpersprache</li> <li>- Mathematik</li> <li>- Computerkurse für Beginnende</li> <li>- Büroanwendungen</li> <li>- Multimediaanwendungen</li> <li>- Konstruieren mit AutoCAD</li> <li>- Smartphone und Tablet</li> <li>- Webseitengestaltung</li> <li>- Tastschreiben/Korrespondenz</li> </ul>

### 1.3 Personalressourcen und Aufgaben

Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf finanziert sich aus Teilnahmeentgelten, aus öffentlichen Mitteln (Bezirks- und Landesmittel) und aus Fremdmitteln (z.B. Bundesmittel vom BAMF). Sie arbeitet effizient nach betriebs- und verwaltungswirtschaftlichen Grundsätzen. Ihre Lernorte sind methoden- und fachgerecht ausgestattet. Sie verfügt über qualifiziertes haupt- und freiberufliches Personal.

Der Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur (WeiKult L) leitet neben dem Amt auch die Volkshochschule. Aus der BAK des Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur gehen folgende Aufgaben hervor:

#### **Leitung des Amtes für Weiterbildung und Kultur (87,45%)**

- Führung der Leiter/innen der Fachbereiche Volkshochschule, Kultur, Musikschule, Bibliotheken
- Verantwortung für die Erfüllung der für das Amt / die SE festgelegten Aufgaben unter Einhaltung der betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Beachtung der Belange der Bürger/innen und Kunden/innen
- Verantwortung für die Personalplanung und –auswahl, den Personaleinsatz, die Personalbetreuung sowie die Personalentwicklung im Amt / in der SE
- Fach- und Ressourcenverantwortung im Zusammenhang mit der Personal- und Sachmittelbewirtschaftung (Haushaltsverantwortung/ Kostenstellenverantwortung)
- Fachliche Beratung der politischen Entscheidungsträger/innen
- Vertretung des Amtes in Gremien, in der Öffentlichkeit, gegenüber Kooperations- und Vertragspartnern soweit nicht dem zuständigen Bezirksamtsmitglied vorbehalten

### **Leitung der Volkshochschule (12,55%)**

- Inhaltlich-konzeptionelle, finanzielle, und organisatorische Führung des Fachbereiches Volkshochschule
- Leitung der Dienstkräfte des Fachbereiches und der freien Mitarbeiter/innen
- Mitwirkung bei der Aufstellung und Bewirtschaftung des Haushaltsplanes für das Kapitel 3610
- Mitarbeit in bezirklichen und überbezirklichen Gremien

Aus der BAK der Ständige Vertretung des Direktors (VHS 1) gehen folgende Aufgaben hervor:

- **Ständige Vertretung des Direktors der VHS**
  - o Wiss.-päd. Und organisatorische Weiterentwicklung der VHS
  - o Perspektivische Entwicklung des Produktbereiches Volkshochschule
  - o Qualitätsentwicklung
  - o Personal- und Organisationsentwicklung
  - o Personalführung
  - o Kostenmanagement
  - o Preisgestaltung für Kurse und Veranstaltungen
  - o Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
  - o Haushaltsverantwortung
  - o Grundsatz- und Einzelfallentscheidung
  - o Vertretung / Mitarbeit in Gremien
- **Wissenschaftlich-pädagogische Leitung der Programmbereiche Kultur, Politik-Gesellschaft-Umwelt**
  - o Pädagogische und fachwissenschaftliche Planung
  - o Lernorganisation
  - o Lernkontrolle / Sicherung der Durchführungsqualität
  - o Bildungsberatung
  - o Bildungspolitische Aufgaben und Leitungsfunktionen
  - o VHS-Fachgremien / PBL-Sitzungen
- **Eigenverantwortliche Projektsteuerung und Gremienarbeit**

Die Arbeitspraxis der letzten Jahre hat gezeigt, dass im Amt für Weiterbildung und Kultur und im Fachbereich VHS dringend Strukturanpassungen notwendig sind weil vor allem der Leiter des Amtes für Weiterbildung und Kultur (WeiKult L) und die Ständige Vertretung des Direktors der VHS (VHS 1) nicht alle ihre Aufgaben in ausreichendem Maße wahrnehmen können. Grund dafür ist, dass die Arbeitszeit für die Fülle der Aufgaben nicht ausreichend ist. Dies betrifft in erster Linie die Leitungs- bzw. Managementaufgaben.

Die Leitung des Amtes für Weiterbildung und Kultur und die Leitung der Volkshochschule mit den oben beschriebenen Aufgaben ist in entsprechender Qualität nicht

von einer einzelnen Person leistbar. So haben aus o.g. Gründen in den letzten Jahren bereits sechs der zwölf Berliner Bezirksämter (Nk, Li, Sp, TK, Pa, FK) eine Trennung der Amts- und VHS-Leitung vollzogen. Darüber hinaus praktizieren drei weitere Bezirke (CW, TS, MH) bereits die Trennung der Amts- und VHS-Leitung in der Arbeitspraxis.

Deshalb übernimmt in der Arbeitspraxis die Ständige Vertretung des Direktors der VHS (VHS 1) die Aufgaben der Leitung der Volkshochschule. Daraus ergibt sich, dass auch die Ständige Vertretung des Direktors der VHS nicht alle ihre Aufgaben in ausreichendem Maße erfüllen kann.

Es hat sich in der Arbeitspraxis herausgestellt, dass bei Hinzunahme der eigenverantwortlichen Leitung der VHS die anderen Aufgaben (Programmbereichsleitung Kultur, Politik-Gesellschaft-Umwelt und Qualitätsmanagement, Öffentlichkeits- und Projektarbeit...) nicht von ein und derselben Person wahrgenommen werden können.

VHS 2, VHS 3 und VHS 4 nehmen die oben unter „Wissenschaftlich-pädagogische Leitung der Programmbereiche“ genannten Aufgaben wahr und leiten die anderen Programmbereiche:

Mitarbeiter*in	Programmbereiche
VHS 1	1 Politik – Gesellschaft – Umwelt 2 Kultur – Gestalten
VHS 2	4 Fremdsprachen
VHS 3	3 Gesundheit 5 Arbeit und Beruf
VHS 4	4 Deutsch als Fremdsprache

Der Programmbereich Grundbildung existiert an der VHS Marzahn-Hellersdorf noch gar nicht. 9 der 12 Berliner VHS haben diesen Programmbereich bereits mit insgesamt ca. 280 Kursen, ca. 10.000 Unterrichtsstunden und ca. 2.350 Belegungen etabliert. Inhalte dieses Bereiches sind bspw. Lesen und Schreiben für Deutsch-Muttersprachler, Rechnen, ökonomische Grundbildung, Berufsorientierung und die Vorbereitung auf Schulabschlüsse (ohne 2. Bildungsweg nach § 40 SchulG).

Nach der leo. – Level-One Studie (2011) der Universität Hamburg sind in Deutschland 14,5% der erwerbsfähigen Bevölkerung funktionale Analphabeten. Das entspricht 7,5 Millionen Menschen, deren Lese- und Schreibkenntnisse nicht ausreichend für die gesellschaftliche Teilhabe sind. Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind das statistisch 23.800 funktionale Analphabeten. Die VHS-MH ist bereits Mitglied in dem Alpha-Bündnis Marzahn-Hellersdorf (unter der Schirmherrschaft der Bezirksbürgermeisterin). Somit ist der Programmbereich Grundbildung auch gesellschaftlich von hoher Bedeutung.

Das Programm der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf wird jährlich erstellt und im Programmheft und Online veröffentlicht. Die Planungsphase erstreckt sich jährlich von Januar bis Juni. Die ca. 200 freiberuflichen Kursleitenden bekommen zum Jahresbeginn den Planungsbogen vom Programmbereichsleiter (PBL) zugeschickt und reichen ihre Kursangebote dann beim PBL ein. Dieser entscheidet dann unter Berücksichtigung verschiedenen Faktoren (pädagogische Aspekte, Nachfrage, Verfügbarkeit von Räumen...) ob die Angebote angenommen bzw. veröffentlicht werden. Die angenommenen Angebote werden dann vom PBL in das IT-Fachprogramm der VHS (Information Manager) eingegeben, einschließlich Kalkulationen (Honorare und

Entgelte). Weitere Aufgaben des PBL sind die Bewerbung der Angebote, die Auswahl neuer Kursleitenden, die Evaluation der Bildungsangebote, Kundenberatungen und die überbezirkliche Gremienarbeit.

Marzahn-Hellersdorf ist der Bezirk, mit den meisten Geflüchteten und Zugewanderten, die in Unterkünften untergebracht sind. Zum 31.10.2018 waren es 3324 Geflüchtete und Zugewanderte bzw. 15,37% aller in Berlin untergebrachten Geflüchteten und Zugewanderten (LAF Berlin Zugangsstatistik 31.10.2018). Damit verbindet sich für die VHS MH der gesellschaftliche und politische Auftrag zur sprachlichen und beruflichen Integration der Geflüchteten und Zugewanderten.

Der Programmbereich Deutsch als Fremdsprache hat daher eine besondere Bedeutung. Dieser Bereich in den letzten Jahren enorm gewachsen ist – auf 30% der Belegungen und mehr als 50% der Mengen (Unterrichtseinheiten) und weil der Verwaltungs- und Beratungsaufwand bei den zu 100% aus Drittmitteln (Bundes- und Landesmittel) finanzierten Angeboten enorm hoch ist. Daher stehen diesem Bereich neben der PBL auch eine Programm-Koordination (VHS 32) und eine Organisatorische Assistenz (VHS 31) zur Verfügung.

Darüber hinaus sind weitere vier Verwaltungskräfte (VHS L1-L4) für Haushalt/KLR, Honorare, Kasse und Service zuständig.

Eine weitere Stelle im Servicebüro (VHS L5) und eine B-Position für eine weitere Programmbereichsleitung werden derzeit an der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf besetzt.

Andererseits ist der Krankenstand der VHS- Programmbereichsleitenden hoch. Die vier PBLs an der VHS MH hatten in den Jahren 2017 und 2018 eine Fehltagquote von ca. 22%. Das heißt, dass in den zwei Jahren statistisch von den vier PBLs nur drei PBLs dienstfähig waren. Dies unterstreicht erneut die Notwendigkeit der Einrichtung einer weiteren PBL-Stelle.

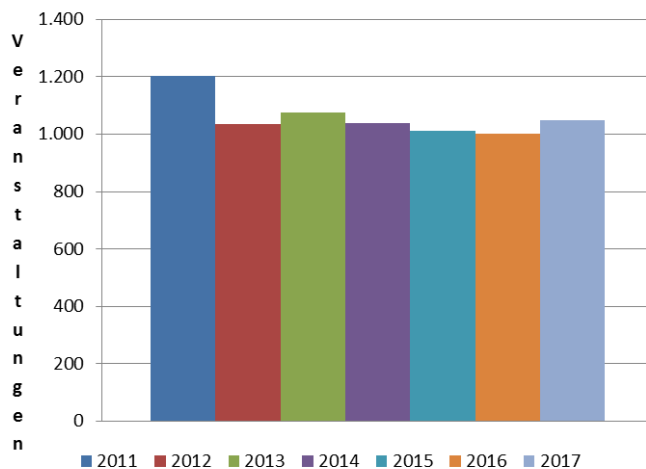
Grundsätzlich, etwas vereinfacht, könnte man das Problem so darstellen: Wenn es keine Programmbereichsleitung gibt, gibt es auch keine Planung, keine Kurse, keine Teilnehmende, keine UE. Oder Kurse, Kursleitende, Kursteilnehmende werden nicht betreut, die Kurse schrumpfen und müssen abgesetzt werden, bzw. finden erst gar nicht statt, mit der gleichen Konsequenz der Senkung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit und Verlust der Weiterbildungsdichte.

Der Mangel an Programmbereichsleitung wirkt sich dann aber auch nachhaltiger aus: Es werden keine Trends verfolgt, keine neue Angebote gemacht, die Angebotspalette verliert an Attraktivität. Es werden keine neuen Kursleitenden aktiv akquiriert, bei Verlust eines Kursleitenden entfällt so manchmal eine ganze Angebotslinie, weil man keinen Ersatz hat. Es ist auch so, dass neue Kursleitende auch neue Ideen und Kursangeboten mitbringen. Das entfällt mit Ausfall der Akquise und wirkt sich auch in einem Rückgang der Teilnehmerzahl aus.

#### **1.4 Entwicklung von 2011 bis 2017**

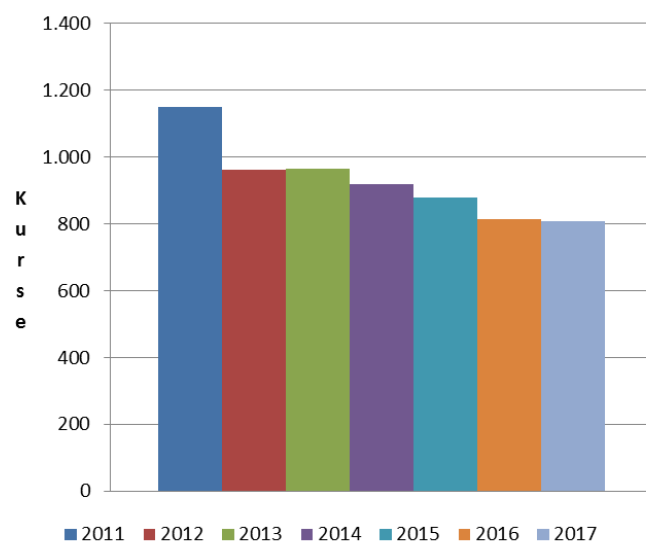
Die drei wichtigsten Kennzahlen der VHS-Angebote sind die Unterrichtseinheiten, die Belegungen und das Gesamtangebot (Kurse, Lehrveranstaltungen und Einzelveranstaltungen). Zunächst betrachten wir das Gesamtangebot der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf:

### Übersicht über das Gesamtangebot Marzahn-Hellersdorf 2011- 2017



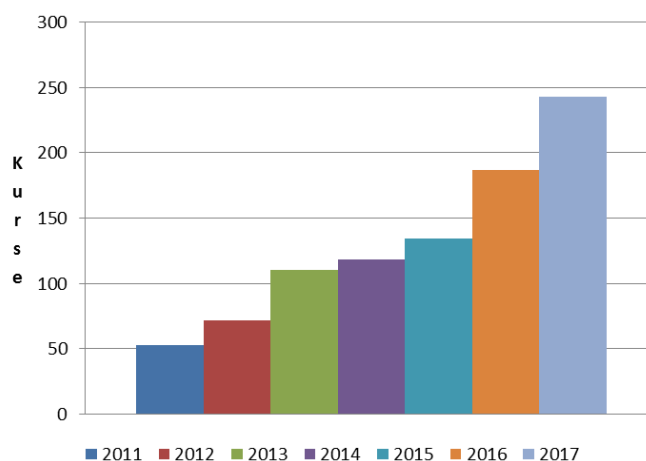
Dieser Grafik ist zu entnehmen, dass die Anzahl der Kurse, Lehrveranstaltungen und Einzelveranstaltungen von 2011 bis 2017 von 1.203 auf 1.050 zurückgegangen ist.

### Veranstaltungen ohne Deutsch



Wenn man den Bereich Deutsch als Fremdsprache herausrechnet, ist der Abwärtstrend von 1.150 Angeboten im Jahr 2011 zu 807 Angeboten in 2017 noch viel deutlicher.

### Kurse/Lehrgänge Deutsch als Zweit-/Fremdsprache



Weil eben der Deutschbereich von 2011 bis 2017 von 50 Kursen bzw. Lehrveranstaltungen auf 243 gewachsen ist.

Dieser Trend ist auch bei den Belegungen erkennbar:

<h3 style="text-align: center;">Belegungen</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>Belegungen</td> <td>12.760</td> <td>11.000</td> <td>11.500</td> <td>10.000</td> <td>10.500</td> <td>10.000</td> <td>10.459</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Belegungen	12.760	11.000	11.500	10.000	10.500	10.000	10.459	<p>Ein Rückgang von 12.760 in 2011 auf 10.459 Belegungen in 2017.</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
Belegungen	12.760	11.000	11.500	10.000	10.500	10.000	10.459										
<h3 style="text-align: center;">Belegungen ohne Deutsch</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>Belegungen</td> <td>12.160</td> <td>10.000</td> <td>10.000</td> <td>8.500</td> <td>8.500</td> <td>7.000</td> <td>6.975</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Belegungen	12.160	10.000	10.000	8.500	8.500	7.000	6.975	<p>Wenn man den Bereich Deutsch als Fremdsprache herausrechnet, ist der Abwärtstrend von 12.160 Belegungen im Jahr 2011 zu 6.975 Belegungen in 2017 noch drastischer. Das entspricht einem Rückgang der Teilnehmenden mit Deutsch als Muttersprache um mehr als 40% (in 7 Jahren).</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
Belegungen	12.160	10.000	10.000	8.500	8.500	7.000	6.975										
<h3 style="text-align: center;">Belegungen Deutsch als Zweit-/Fremdsprache</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>Belegungen</td> <td>600</td> <td>900</td> <td>1500</td> <td>1500</td> <td>1900</td> <td>2700</td> <td>3.484</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Belegungen	600	900	1500	1500	1900	2700	3.484	<p>Das konnte teilweise nur durch die wachsende Zahl der Teilnehmenden im Bereich Deutsch als Fremdsprache ausgeglichen werden. Diese sind von 2011 bis 2017 von 600 auf 3.484 gestiegen.</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
Belegungen	600	900	1500	1500	1900	2700	3.484										

Als dritte Kennzahl betrachten wir jetzt die Unterrichtseinheiten:

<h3 style="text-align: center;">Unterrichtsstunden</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>Unterrichtsstunden</td> <td>28.602</td> <td>25.500</td> <td>28.500</td> <td>30.000</td> <td>31.500</td> <td>34.000</td> <td>39.565</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Unterrichtsstunden	28.602	25.500	28.500	30.000	31.500	34.000	39.565	<p>Die Unterrichtseinheiten bzw. Unterrichtsstunden sind im Zeitraum 2011 bis 2017 von 28.602 auf 39.565 gewachsen.</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
Unterrichtsstunden	28.602	25.500	28.500	30.000	31.500	34.000	39.565										
<h3 style="text-align: center;">U.- Stunden Deutsch als Zweit-/Fremdsprache</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>U.- Stunden</td> <td>3.670</td> <td>5.000</td> <td>8.500</td> <td>10.000</td> <td>12.000</td> <td>15.500</td> <td>20.671</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	U.- Stunden	3.670	5.000	8.500	10.000	12.000	15.500	20.671	<p>Hier liegt die Ursache für den Anstieg nur im Bereich Deutsch als Fremdsprache. 2011: 3.670 UE vs. 2017: 20.671 UE.</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
U.- Stunden	3.670	5.000	8.500	10.000	12.000	15.500	20.671										
<h3 style="text-align: center;">U.- Stunden ohne Deutsch</h3> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <th>Jahr</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> </tr> <tr> <td>U.- Stunden</td> <td>24.932</td> <td>20.500</td> <td>20.000</td> <td>19.500</td> <td>19.000</td> <td>18.500</td> <td>18.894</td> </tr> </table>	Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	U.- Stunden	24.932	20.500	20.000	19.500	19.000	18.500	18.894	<p>Wenn man den Bereich Deutsch als Fremdsprache herausrechnet, sind die Unterrichtsstunden die von Deutsch-Muttersprachlern besucht wurden von 24.932 im Jahr 2011 auf 18.894 UE in 2017 zurückgegangen.</p>
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017										
U.- Stunden	24.932	20.500	20.000	19.500	19.000	18.500	18.894										

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Anzahl der Kurse, Lehrveranstaltungen und Einzelveranstaltungen und die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden (ohne Deutsch als Fremdsprache) im Zeitraum 2011 bis 2017 stark rückläufig waren (20-30%) und die Anzahl der Teilnehmenden mit Deutsch als Muttersprache sogar um 40% zurückgegangen ist (von ca. 12.000 auf ca. 7.000 Belegungen).

Auf der anderen Seite hat sich der Bereich Deutsch als Fremdsprache, vor allem aufgrund der großen Zuwanderungsströme im Zusammenhang mit Flüchtlingskrisen, enorm vergrößert: Im Zeitraum 2011 bis 2017 haben sich die Anzahl der Kurse, der Belegungen und der Unterrichtsstunden in diesem Bereich verfünffacht bzw. versechsfacht.

### 1.5 Entwicklungen in den Programmbereichen

Um die Ursachen für die Rückgänge in den Programmbereichen 1 bis 5 (ohne Deutsch als Fremdsprache) zu erkennen, müssen die konkreten Zahlen der VHS-Programmbereiche betrachtet werden:

#### 1 Politik-Gesellschaft-Umwelt

Jahr	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2011	118	1.350	1.603
2012	99	1.130	1.336
2013	92	1.284	1.372
2014	74	1.102	1.101
2015	65	1.127	862
2016	66	1.048	1.061
2017	72	1.068	902

#### 2 Kultur – Gestalten

Jahr	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2011	258	5.842	3.103
2012	200	4.095	2.331
2013	168	3.367	1.931
2014	155	3.323	1.429
2015	148	3.295	1.987
2016	146	3.184	1.244
2017	145	3.336	1.088

#### 3 Gesundheit

Jahr	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2011	242	3.770	2.648
2012	224	3.566	2.400
2013	251	3.794	2.671
2014	240	3.971	2.289
2015	275	4.172	2.662
2016	219	3.967	2.042
2017	199	3.936	1.770



#### 4 Fremdsprachen (ohne Deutsch)

Jahr	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2011	325	10.081	2.833
2012	275	8.865	2.493
2013	295	9.169	2.508
2014	288	8.854	2.357
2015	292	8.765	2.415
2016	291	8.558	2.262
2017	288	8.929	2.191

#### 5 Arbeit und Beruf

Jahr	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2011	173	3.729	1.476
2012	127	2.749	1.056
2013	127	2.609	977
2014	136	2.510	1.031
2015	88	2.036	646
2016	70	1.696	475
2017	70	1.521	425

Diese Zahlen lassen sich wie folgt zusammenfassen (gerundet):

Programmbereich	Anzahl der Kurse	Unterrichtseinheiten	Belegungen
<b>1</b>	- 50 (40%)	- 300 (20%)	- 700 (45%)
<b>2</b>	- 100 (40%)	- 2.500 (40%)	- 2.000 (70%)
<b>3</b>	- 40 (20%)	+ 150 (4%)	- 900 (35%)*
<b>4 (ohne Deutsch)</b>	- 50 (10%)	- 1.150 (10%)	- 650 (20%)
<b>5</b>	- 100 (60%)	- 2.200 (60%)	- 1.050 (70%)
<b>Gesamt</b>	- <b>340 Kurse</b>	- <b>6.000 UE</b>	- <b>5.300 TN</b>

\*Die scheinbar widersprüchlichen Zahlen im Bereich 3 (Gesundheit) lassen sich so erklären, dass zwar weniger Kurse stattfinden, diese aber länger gehen (mehr Unterrichtsstunden) aber auch mit weniger Teilnehmenden stattfinden – wenn bspw. in 2011 mit 12 TN/Kurs → in 2017 mit 8 TN/Kurs.

Diese Übersicht zeigt, dass die Zahlen in allen Programmbereichen (mit Ausnahme des Bereichs Deutsch als Zweitsprache) rückläufig sind. Die stärksten Rückgänge (prozentual und total) sind in den Programmbereichen 2 (Kultur-Gestalten) und 5 (Arbeit und Beruf) zu verzeichnen. Prozentual ist auch der Programmbereich 1 (Politik-Gesellschaft-Umwelt) stark rückläufig.

#### 1.6 Ursachen für die Entwicklungen

Die Ursachen hierfür können vielseitig sein:

- Die Angebote der VHS entsprechen nicht den Bedarfen der Zielgruppe (Inhalte, Zeiten...).
- Die Angebote der VHS sind für die Zielgruppe zu teuer geworden.
- Die Zielgruppe nimmt Angebote der Konkurrenz (freie Bildungsträger und Anbieter in anderen Bezirken) wahr.

- d) Die Angebote der VHS sind für die Zielgruppe örtlich zu weit entfernt.
- e) Die VHS erreicht ihre Zielgruppen nicht mehr, weil zu wenig Marketing und Öffentlichkeitsarbeit stattfindet.

Zu a) Unter normalen Umständen würden PBL die Entwicklungen im eigenen PB analysieren, Befragungen durchführen, Qualitätsmanagement, Produktentwicklung, Marketing und Marktforschung betreiben. In der VHS MH fehlen dafür die Kapazitäten, somit fehlt auch die genaue Analyse. Eine umfangreiche Bedarfsanalyse und Evaluation kann erst erfolgen, wenn der VHS mehr Personal zur Verfügung steht.

Zu b) In der Tat muss die VHS MH wie alle Berliner Volkshochschulen die Honorare und die Entgelte entsprechend der Honorar- und Entgeltordnungen jährlich um 2-3% (entsprechend der Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst) erhöhen. Seit 2011 sind die Honorarsätze und damit auch die Entgelte um 17,5% gestiegen.

Aus den VHS-Statistiken der Jahre 2011-2017 geht hervor, dass die Anzahl der ermäßigungsberechtigten Teilnehmenden an der VHS MH wie folgt zurückgegangen ist:

Jahr	Sozialgeld	ALG I / ALG II	Wohngeld	BerlinPass	Summe
2011	118	344	143	135	740
2017	60	121	16	56	253
<b>Rückgang</b>	<b>-50%</b>	<b>-70%</b>	<b>-90%</b>	<b>-60%</b>	<b>-70%</b>

Somit lag der Anteil der in der Tabelle genannten ermäßigungsberechtigten Teilnehmenden in 2011 noch bei ca. 6% aller Belegungen (12.677) und in 2017 nur noch bei ca. 2,5% aller Belegungen (10.459) an der VHS MH.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf beziehen ca. 50.000 (ca. 18%) der ca. 267.000 Einwohner SGBII-Gelder. Somit ist diese Bevölkerungsgruppe in den VHS-Kursen deutlich unterrepräsentiert.

Unabhängig davon leben auch vergleichsweise viele „Einkommensschwache“, die keine Sozialgelder erhalten, im Bezirk und können sich aufgrund ihrer Einkommenssituation möglicherweise nicht das Entgelt für VHS-Angebote leisten.

Dies ist ein berlinweiter Trend, auch wenn er nicht so stark ausfällt wie in MH. Für ganz Berlin sehen die Zahlen wie folgt aus:

Jahr	Sozialgeld	ALG I / ALG II	Wohngeld	BerlinPass	Summe
2011	2862	8042	1060	4773	16.737
2017	2131	4754	613	4980	12.478
<b>Rückgang</b>	<b>-20%</b>	<b>-40%</b>	<b>-40%</b>	<b>+3%</b>	<b>-25%</b>

Andererseits handelt es sich bei den VHS-Kursen um Angebote, die von öffentlicher Hand mitfinanziert werden und daher wesentlich preisgünstiger sind als andere Angebote auf dem freien Markt.

Gerade der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat einige soziale Brennpunkte in denen es besonders wichtig ist, Perspektiven zu bieten und mit niedrighschwelligen Angeboten Bildung zu vermitteln. Dazu gehört die Vermittlung demokratischer Werte, die kultu-

relle Bildung, Gesundheitsbildung, die Sprachvermittlung und berufliche Bildung und die Grundbildung.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie setzt sich derzeit intensiv für eine Entkoppelung der Honorare und Entgelte an den Volkshochschulen ein, sodass die Preisspirale bei den Berliner VHS Entgelten in Kürze durchbrochen werden könnte.

Zu c) In den meisten Bereichen sind die Angebote anderer Weiterbildungsanbieter relativ überschaubar:

Bereich	Anbieter
Politik – Gesellschaft – Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung e.V.</li> <li>- Umweltbildungszentrum</li> </ul>
Kultur – Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einige Ateliers</li> </ul> Einrichtungen des Fachbereichs Kultur: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schloss Biesdorf</li> <li>- Ausstellungszentrum Pyramide</li> <li>- Bezirksmuseum</li> <li>- Jugendkunstschule</li> </ul>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einige private Studios</li> <li>- AHAB-Akademie</li> </ul>
Deutsch als Fremdsprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reistrommel e.V.</li> <li>- TÜV Rheinland Akademie</li> <li>- SBH Nord</li> <li>- BBW Akademie</li> </ul>
Arbeit und Beruf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Avio GmbH</li> <li>- BBW Akademie</li> <li>- Bildungsinstitut Brückner</li> <li>- BWBZ Berliner Weiterbildungszentrum</li> <li>- Dascus GmbH</li> <li>- Grone Bildungszentren</li> <li>- IBB Institut für Berufliche Bildung</li> <li>- SBH Nord</li> <li>- TÜV Rheinland Akademie</li> <li>- WBS Training</li> <li>- Vulkan und Waldenser Bildungszentrum</li> </ul>

In den Bereichen Politische Bildung und Fremdsprachen ist die VHS MH nahezu konkurrenzlos. In der Gesundheitsbildung und in der Kulturellen Bildung existieren einige Ateliers bzw. Studios im Bezirk. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache gibt es vier weitere Anbieter, die allerdings im viel geringeren Umfang als die VHS MH Deutschkurse durchführen. Im Bereich Berufliche Bildung existieren im Bezirk mehr als 10 weitere Anbieter, die vor allem vom Jobcenter bzw. von der Agentur für Arbeit geförderte Maßnahmen durchführen. Die VHS MH führt solche Maßnahmen nicht durch.

Somit ist die Konkurrenz in allen Programmbereichen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf relativ gering und es ist davon auszugehen, dass die Bewohner des Bezirks, wenn sie nicht Angebote der VHS MH wahrnehmen, eher Angebote in anderen Berliner Bezirken wahrnehmen.

Zu d) und e) Die Personaldecke der Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf reicht nicht aus, um dem Weiterbildungsauftrag adäquat nachzukommen, Angebote näher (örtlich) am Kunden zu etablieren und mit entsprechendem Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zu flankieren. So haben die meisten anderen Berliner Volkshochschulen

mehrere Standorte bzw. Außenstellen in ihren Bezirken, veranstalten jährlich ein bis zwei Tage der offenen Tür, sind in sozialen Medien aktiv, schalten regelmäßig Werbeanzeigen in Zeitungen, veröffentlichen zweimal jährlich (statt einmal wie in MH) das Programmheft, drucken Flyer zu aktuellen Angeboten, veranstalten ein zusätzliches Sommerprogramm und sind auf Veranstaltungen im Bezirk werbewirksam präsent. Das alles kann die VHS MH nur in sehr reduzierter Form, bzw. gar nicht leisten.

### **1.7 Weiterbildungsauftrag und Weiterbildungsdichte**

Die Volkshochschule Marzahn-Hellersdorf verliert ihre Teilnehmenden und kann ihrem Weiterbildungsauftrag nicht mehr ausreichend nachkommen. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, wird die VHS MH in sechs Jahren (2025) nur noch 4.000 Belegungen haben und damit weniger als 2% der Bevölkerung mit ihren Angeboten erreichen. Im Vergleich dazu hatte die VHS MH in 2011 noch 12.000 Belegungen und damit 5% der Einwohnerschaft erreicht.

Den Weiterbildungsbedarfen der im Bezirk lebenden Bevölkerung sollte mit einer angemessenen Weiterbildungsdichte entsprochen werden. Die Weiterbildungsdichte ist definiert als die Anzahl der von Volkshochschulen durchgeführten Unterrichtsstunden (UE) im Verhältnis zur durchschnittlichen Einwohnerzahl (je 1.000 Ew.).

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) hat im Jahr 2014 die Weiterbildungsdichte von 200 UE/1000Ew. in allen Berliner Bezirken als perspektivisches Ziel gesetzt (Quelle: SenBJW: "Weiterbildung, lebenslanges Lernen: Zweiter Leistungs- und Qualitätsentwicklungsbericht Volkshochschulen"). Daraus ist zu schlussfolgern, dass auch der Weiterbildungsbedarf der im Bezirk MH lebenden Bevölkerung bei 200 Unterrichtsstunden pro 1000 Einwohnern liegt.

Die VHS Marzahn-Hellersdorf erreichte im Jahr 2017 lediglich eine Weiterbildungsdichte von 153 UE/1000Ew. Das ist der zweitgeringste Wert aller Berliner Volkshochschulen und weit hinter der Zielmarke der Senatsverwaltung.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hatte zum 31.12.2017: 267.452 Einwohner. Die VHS MH führte im Jahr 2017: 39.565 Unterrichtseinheiten durch. Um die Ziel-Weiterbildungsdichte von 200 UE/1000Ew. zu erreichen, müsste sie allerdings 53.500 Unterrichtseinheiten durchführen. Das wären ca. 14.000 Unterrichtseinheiten mehr als im Jahr 2017.

## **2 Lösungsansätze**

### **2.1 Kooperationen, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**

Die VHS MH verfügt über das EFQM (European Foundation for Quality Management) Qualitätsmanagement-System und ist AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert. Damit erfüllt sie hohe Qualitätsanforderungen.

Die VHS MH bietet ihren Kund\*innen ein vielfältiges Angebot mit einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis. Trotzdem sind nahezu alle Zahlen rückläufig und ist der Bezirk Marzahn-Hellersdorf noch weit von der Ziel-Weiterbildungsdichte von 200 UE/1000Ew. entfernt (siehe 1.7).

Die Hauptursachen dafür sind unter 1.6 beschrieben:

1. Die Angebote der VHS sind für die Zielgruppe örtlich zu weit entfernt.

2. Die VHS erreicht ihre Zielgruppen nicht mehr, weil zu wenig Marketing und Öffentlichkeitsarbeit stattfindet.

Zu 1.) Die VHS MH hat lediglich einen Standort – in Hellersdorf Ost. Von dort bis zu Teilen Biesdorfs sind es fast 10 Kilometer. Derzeit ist die VHS MH nur mit wenigen Angeboten aus den Programmbereichen Kultur und Gesundheit in den neun Bezirksregionen und mit einigen wenigen Fremdsprachkursen im Victor-Klemperer-Kolleg (Marzahn-Mitte) präsent.

Die VHS MH muss mit allen Programmbereichen in allen neun Bezirksregionen (Marzahn-Nord, -Mitte, -Süd, Hellersdorf-Nord, -Ost, -Süd, Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf) präsent sein, um ihre Zielgruppen vor Ort erreichen zu können.

Da es nicht realistisch ist, dass die VHS MH neue Standorte/Zweigstellen eröffnen kann, bietet sich eine engere Kooperation mit den anderen Fachbereichen des Amts für Weiterbildung und Kultur an. Konkret könnte die VHS MH Räumlichkeiten der Musikschule, Bibliotheken und einiger Kulturstandorte (z.B. Kunsthaus Flora, Schloss Biesdorf und Jugendkunstschule) für die Durchführung von Kursen nutzen. Einige wenige VHS-Kurse finden bereits in den genannten Räumlichkeiten statt.

In Kooperation mit dem Amt für Soziales und mit sozialen Trägern könnte die VHS auch Stadtteilzentren, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Jugendclubs u. ä. für die Durchführung von Kursen nutzen

Der Aufbau neuer Angebote an neuen Kursorten benötigt allerdings Personal, das derzeit in der VHS nicht vorhanden ist. Die Räumlichkeiten müssten besichtigt werden, Kooperationsvereinbarungen müssten abgeschlossen werden, Kursleiter müssten gefunden werden, Angebote müssten entwickelt werden, die Räume müssten entsprechend ausgestattet werden, Schlüsselfrage, Wachschatz, Technik, mehr Kurse müssen in das IT-Fachprogramm eingegeben werden u. s. w.

Zu 2.) Die neuen Kurse müssten auch entsprechend beworben werden. Ziel ist auch die rückläufigen Teilnehmerzahlen am Hauptstandort (Mark-Twain-Str. 27) wieder zu stabilisieren bzw. zu verbessern. Ca. 20% der jährlich geplanten Angebote finden nicht statt, weil sich nicht genügend Teilnehmer\*innen für die Angebote anmelden.

Mit Marketing und Öffentlichkeitsarbeit kann dieses Ziel erreicht werden. Beispielhaft wären hier Werbung für VHS-Angebote in Printmedien und Online, 2x jährlich ein Tag der Offenen Tür, Social-Media-Marketing und Pressemitteilungen.

Somit könnte auch das Angebot am Hauptstandort ausgebaut und würde auch eine noch bessere Auslastung des VHS-Gebäudes erreicht werden.

## **2.2 Projektarbeit**

Allein der Ausbau von Kooperationen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit würden kurzfristig nicht zu einem Mehr an 14.000 Unterrichtseinheiten führen. Daher würde die VHS MH ihre Projektarbeit ausbauen.

So würde sich gerade in Marzahn-Hellersdorf beispielsweise die Umsetzung des BAMF-geförderten Kultur macht stark – Projekts „Talentcampus“ mit niedrigschwelligen kulturellen Angeboten für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche anbieten.

Gerade im Bereich der beruflichen Integration liegt viel Potenzial in der VHS MH. So ist die VHS Marzahn-Hellersdorf AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung

Arbeitsförderung) – zertifiziert und könnte somit Jobcenter-finanzierte Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem Dritten Sozialgesetzbuch durchführen.

Darüber hinaus setzen einige Berliner VHS bereits die Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) im Rahmen des BMI/BMAS „Gesamtprogramm Sprachen“ um. Konkret handelt es sich bei DeuFöV um berufsbezogene Deutschsprachförderung (deshalb wird es der Beruflichen Bildung und nicht dem Bereich Deutsch als Fremdsprache zugeordnet) auf den Niveaustufen B1-C2 (des Europäischen Referenzrahmens Sprachen), welche auf den Integrationskursen aufbaut.



Somit kann durch die Projektarbeit mit einem Zuwachs an Mengen in folgendem Umfang gerechnet werden:

Projekt	Zusätzliche Mengen / Unterrichtseinheiten
Talentcampus	800 UE
AZAV-Maßnahmen	6 Maßnahmen x 600 UE = 3.600 UE
DeuFöV	6 Maßnahmen x 600 UE = 3.600 UE
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.000 UE</b>
(Offene-) Programmangebote	6.000 UE
<b>Summe</b>	<b>14.000 UE</b>

Durch den Ausbau von Kooperationen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit rechnen wir kurzfristig mit einer Erhöhung der Unterrichtseinheiten im offenen Programmangebot um 3.000 UE.

So kann zusammen mit den Mengen aus der Projektarbeit die Zielmarke von zusätzlichen 14.000 UE bzw. von einer Weiterbildungsdichte von 200 UE/1000Ew. erreicht werden.

### 2.3 Ausbau der Personalressourcen

Voraussetzung für die unter 2.1 und 2.1 genannten Maßnahmen ist allerdings der Ausbau der Personalressourcen an der VHS MH. Ohne zusätzliches Personal wären diese Mengensteigerungen nicht möglich. Wenn die Stelle eines Direktors und einer zusätzlichen PBL-Stelle eingerichtet werden und darüber hinaus die neu einzurichtenden Assistenten die Programmbereichsleitungen bei der Organisation der neuen

Angebote unterstützen, werden die Ressourcen für die o.g. Aufgaben zur Verfügung stehen.

Wenn die VHS MH ihrem Weiterbildungsauftrag nachkommen soll und den Bürger\*innen ein umfangreiches, vielfältiges und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zum lebensbegleitenden Lernen anbieten soll, dann muss eine proportional entsprechende Personalverstärkung erreicht werden.

Mit der Neuaufstellung der Volkshochschule durch das Bezirksamt werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um mehr Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks für die Weiterbildungsangebote der VHS zu gewinnen bzw. die Mengen und damit auch die Weiterbildungsdichte der VHS MH zu erhöhen.

Höhere Produktmengen können derzeit nicht in der gewünschten Qualität und Quantität von den vorhandenen Beschäftigten zusätzlich realisiert werden. Insofern ist es ein Ziel des Amtes für Weiterbildung und Kultur neben der Einrichtung von Stellen gleichzeitig das Organisationsmanagement zu optimieren, sowie eine Steigerung der Mengen des Produkts 79026 VHS-Lehrveranstaltungen zu erreichen.

So könnte mit einem Personalaufwuchs von der Jahresplanung auf eine Semesterplanung umgestellt und damit zielgruppengerechtere Angebote gemacht werden. Zusätzlich könnten auch die Schulferien für mehr Kursangebote genutzt werden

Unter 1.3.1 wurde bereits die Problematik Amts-/VHS-Leitung aufgezeigt. Mit diesem Hintergrund sollte die Struktur des Amtes bzw. des FB VHS wie folgt neu strukturiert werden:

2. WeiKult L ist nicht mehr Direktor der VHS (-12,55%). Die Leitung des Amtes WeiKult füllt die Stelle zu 100% aus.
3. Es wird eine neue Stelle: VHS L: Direktor der VHS eingerichtet. Diese übernimmt sämtliche Leitungsaufgaben innerhalb der VHS und ist darüber hinaus für die Öffentlichkeitsarbeit und für das Qualitätsmanagement zuständig.
4. VHS 1 leitet weiterhin die Programmbereiche Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kulturelle Bildung.

Um die beschriebenen Mengensteigerungen erreichen zu können, ist darüber hinaus die Einrichtung einer weiteren Programmbereichsleitung und zweier organisationspädagogischer und medientechnischer Assistenten notwendig. Diese hätten folgende Aufgaben:

#### **PBL Berufliche Bildung und Grundbildung:**

Die Programmbereiche Gesundheit und Berufliche Bildung haben enormes Wachstumspotenzial, letztere bspw. mit den bereits beschriebenen Jobcenter-finanzierten Maßnahmen der Arbeitsförderung nach dem Dritten Sozialgesetzbuch (AZAV) und mit der berufsbezogenen Deutschsprachförderung (DeuFöV) auf den Niveaustufen B1-C2 (des Europäischen Referenzrahmens Sprachen), welche auf den Integrationskursen aufbaut. Bisher leitet ein Programmbereichsleiter die beiden Bereiche Gesundheit und Beruf. Die eben beschriebenen Möglichkeiten zur Mengensteigerung durch Drittmittelverwendung setzen die Besetzung jeweils eines PBL für die beiden PB voraus. Aufgaben des PBL Berufliche Bildung:

- Antragstellung, Durchführung und Abrechnung von AZAV- Maßnahmen in Kooperation mit dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit

- Antragstellung, Durchführung und Abrechnung von DeuFöV-Maßnahmen - berufsbezogene Deutschsprachförderung auf den Niveaustufen B1-C2
- Planung von Angeboten im Bereich der Grundbildung (Alphabetisierung, ökonomische Grundbildung, EDV, Mathematik, Berufsorientierung...)

### Organisationspädagogische und medientechnische Assistenten

Fast alle Räume der VHS sind mit Smartboards ausgestattet, die regelmäßig gewartet werden müssen. Darüber hinaus verfügt die VHS MH über 2 PC-Räume mit jeweils 12 PCs, die ebenfalls regelmäßig gewartet werden müssen. Außerdem müssen DozentInnen im Zuge der Digitalisierung im Umgang mit den Smartboards aber auch im Umgang mit Lern- und Kommunikationsplattformen wie Moodle oder VHScloud geschult werden. Aufgaben der Assistenten:

- Organisationspädagogische Assistenz – Unterstützung bei der Programmbereichsplanung, Beratung, Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit und Akquise von Räumlichkeiten für Bildungsangebote der VHS
- Drittmittelbeantragung, -überwachung, -buchhaltung und -abrechnung, Dokumentation, z.B. AZAV, DeuFöV oder Talentcampus
- Programmbereichsübergreifende Aufgaben
- medientechnische Tätigkeiten

Das Ziel ist, durch die Personalaufstockung bei den VHS-Kennzahlen (Kurse, Unterrichtseinheiten, Belegungen) des offenen Angebots wieder den Stand von 2011 zu erreichen, d.h. ein Mehr von 340 Kursen, 6.000 UEs und 5.300 Teilnehmenden :

Programmbereich	Zuwachs Anzahl der Kurse	Zuwachs Unterrichtseinheiten	Zuwachs Belegungen
1	+ 50	+ 300	+ 700
2	+ 100	+ 2.500	+ 2.000
3	+ 40	-	+ 900
4	+ 50	+ 1.150	+ 650
5	+ 100	+ 2.200	+ 1.050
<b>Gesamt</b>	<b>+ 340 Kurse</b>	<b>+ 6.000 UE</b>	<b>+ 5.300 TN</b>

Bezogen auf die neu einzurichtenden Stellen hieße das, dass sich VHS 1 durch die Einrichtung von VHS L wieder stärker den Programmbereichen 1 und 2 widmen kann und somit ein Mehr an 150 Kursen, 2.800 UEs und 2.700 TN erreichen kann. Unter diesen Voraussetzungen könnte VHS 1 auch das Projekt Talentcampus umsetzen und damit ca. 800 Mengen erreichen. Der neu einzurichtende PBL Berufliche Bildung würde im offenen Programm ein Mehr an 100 Kursen, 2.200 UEs und 1.050 TN erreichen. Die beiden Assistenten würden durch Unterstützung des Sprachen- und Gesundheitsbereichs ein Mehr an 90 Kursen, 1.150 UEs und 650 TN erreichen. Gemeinsam mit dem PBL Berufliche Bildung würden sie AZAV- und DeuFöV-Maßnahmen umsetzen und damit weitere 7.200 Mengen erwirtschaften:



Zusätzliche Stellen	Prognose Angebotsstruktur	Prognose Kundengewinnung	Prognose Mengenentwicklung
VHS L	+ 150 Kurse	+ 2.700 TN	+ 3.600 UE
PBL Berufliche B.	+ 100 Kurse	+ 1.050 TN	+ 4.200 UE
Assistenz 1	+ 75 Kurse	+ 875 TN	+ 3.100 UE
Assistenz 2	+ 75 Kurse	+ 875 TN	+ 3.100 UE
<b>Summe</b>	<b>+ 400 Kurse</b>	<b>+ 5.500 TN</b>	<b>+ 14.000 UE</b>

Die Betreuung und das Wachstum der VHS kann mit den derzeit vorhandenen Personalressourcen und mit den im Haushaltsplan 2018/19 eingestellten Personalansätzen nicht bewältigt werden.

Für den Betrieb der VHS wird mit dem ausgeführten Leistungsspektrum ein Stellenvolumen von insgesamt 15 Stellen benötigt. Darunter die neu einzurichtenden:

- 1 Stelle Direktor der VHS (Bewertungsvermutung EG 15)
- 1 Stelle Programmbereichsleiter (EG 13)
- 1 Stelle organisationspäd. Und medientechn. Assistenz (EG 10)
- 1 Stelle organisationspäd. Und medientechn. Assistenz (EG 10)

Die für den Betrieb notwendigen Personalkosten belaufen sich ab dem Haushaltsjahr 2020 je Haushaltsjahr auf 248.620,00 € (Basis: Voraussichtliche Kosten nach Durchschnittssatz 2019 für neu Einzustellende). Der Personalmittelansatz des Amtes WeiKult, FB Volkshochschule ist mit der Betriebsübernahme, wie nachstehend ausgeführt, anzuheben.

- 248.620,00 € Kapitel 3610 Titel 42801, planmäßige Tarifbeschäftigte

Ab dem Doppelhaushalt 2020/2021 ist der Stellenplan des Kapitels 3610 fortzuschreiben.

Darüber hinaus belaufen sich ab dem Haushaltsjahr 2021 je Haushaltsjahr die zusätzlichen Ausgaben für Honorare auf  $6.000\text{UE} \times 35,00\text{€} = 210.000,00 \text{€}$

- 210,0 T€ Kapitel 3610 Titel 42701 Honorare

Ausgaben für die Honorare der Projekte (AZAV, DeuFöV, Talentcampus) fallen nicht an, weil diese aus den Fördergeldern (BAMF, BMBF) für diese Projekte finanziert werden.

Mit der Neuaufstellung der Volkshochschule setzt die VHS Marzahn-Hellersdorf die durch das Land Berlin in Aussicht genommenen Ziele der Koalitionsvereinbarung unmittelbar um.

### 3 Leistungsspektrum der VHS

Das Bezirksamt wird mit der Neuaufstellung der Volkshochschule das Angebot der VHS-Lehrveranstaltungen erweitern. Langfristig wird damit der Versorgungsgrad der bezirklichen Bevölkerung mit Angeboten der VHS steigen.

Die Einzelleistungen der VHS MH können den Produktblättern 79026, 79869 und 80755 und der Beschreibung des Aufgabenkreises für die Stellen „Programmbereichsleiter und stellv. Leitung der VHS“, „organisationspädagogische und medien-

technische Assistenz“ sowie „Programmbereichsleiter“ entnommen werden. Siehe hierzu Anlagen 1 bis 3 (Produktblätter) und Anlagen 12 bis 17 (BAK und AP).

Aussagen zur Strukturanpassung des Fachbereiches Volkshochschule liefern die Anlagen 19 und 20 (Organigramme VHS ist und soll).

## **4 Sachmittelressourcen**

### **4.1 Bewirtschaftungsausgaben BDG**

Mit der Neuaufstellung der VHS entstehen dem Bezirk kameral keine zusätzlichen Ausgaben für die Bewirtschaftung. Die Bewirtschaftungsausgaben für das Bürodienstgebäude Volkshochschule Mark-Twain-Straße 27, welches sich im Fachvermögen der VHS befindet, sind bereits im Doppelhaushalt 2018/2019 im Ansatz des Kapitels 3610 Titel 51701 auskömmlich veranschlagt und werden auch im Doppelhaushalt 2020/21 gleichbleibend veranschlagt.

### **4.2 Arbeitsplatzausstattung und Herstellung der IT-Anbindung**

Für die Neuaufstellung der Volkshochschule werden finanzielle Ressourcen für vier Arbeitsplatzausstattungen und für die Herstellung der IT-Anbindung benötigt. Diese beziffern sich wie folgt:

Haushaltsjahr 2020

- 6,0 T€ Kapitel 2540 Titel 51143, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT
- 3,0 T€ Kapitel 2540 Titel 51160, Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT
- 11,0 T€ Kapitel 3306 Titel 51140, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ( Ausstattung der IT-Arbeitsplätze mit Mobiliar)

Es handelt sich um zusätzliche Mittel, die in den Ansätzen für Kapitel 2540 und für Kapitel 3306 veranschlagt werden müssen.

Bei den Maßnahmen zur Ausstattung handelt es sich um einmalige Anschaffungen. Insofern werden ab 2021 lediglich die Dienstleistungskosten als Folgekosten erwartet.

## **5 Einnahmen**

Alle nicht Drittmittelgeförderten Angebote der VHS erfolgen gemäß Ausführungsvorschriften über Entgelte der Berliner Volkshochschulen des Landes Berlin (Sen Bild-JugWiss). Mit der Neuaufstellung der Volkshochschule erzielt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, nach Besetzung der neuen Stellen, ab dem Haushaltsjahr 2020 zusätzliche Einnahmen für den Bezirkshaushalt. Diese ergeben sich aus Einnahmen auf Grundlage der Erfahrungswerte (durchschnitt pro PBL, Effektivitätssteigerung durch Assistenz, Professionalisierung und EG-gerechte Aufgabenteilung mit Spezialisierung – bspw. Dateneingaben /-Pflege / -Korrektur in VHS-IT) und aus Drittmitteln.

Die Höhe der erwarteten Einnahmen ab dem Haushaltsjahr 2020 beziffert sich auf:

- 50,0 T€ Kapitel 3610 Titel 28290 Drittmittel

und ab dem Haushaltsjahr 2021 auf:

- 50,0 T€ Kapitel 3610 Titel 28290 Drittmittel
- 120,0 T€ Kapitel 3610 Titel 11120 Entgelte für Lehrveranstaltungen

## 6 Finanzierung der Personal- und Sachausgaben sowie Bereitstellung der Vollzeitäquivalente

Die Finanzierung der zusätzlichen Personal- und Sachausgaben in Höhe von rund 200 T€ erfolgt im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2020/2021.

Die Bereitstellung der Vollzeitäquivalente für die 4 Stellen ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2020/21 zu realisieren.

In der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2016-2021 wurde festgehalten, dass „die Koalition (...) durch den Erlass eines Berliner Weiterbildungsgesetzes den Einrichtungsbestand der staatlichen Einrichtungen der außerschulischen Bildungsarbeit (Jugendkunstschulen (...) Musikschulen) sowie der allgemeinen Weiterbildung/Erwachsenenbildung (Volkshochschulen (...)) sichern und außerdem innovative Projekte und Programme freier und staatlicher Träger fördern“ will (S. 19)<sup>1</sup>. Insofern steht die Neuaufstellung der Volkshochschule im Einklang mit den Richtlinien der Koalitionsvereinbarung. Der VZÄ-Zugang ist im Rahmen der Haushaltswirtschaft 2020/2021 abzudecken.

## 7. Übersicht zu Einnahmen, Ausgaben, Stellenzugängen und Mengenentwicklungen

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Prognose der Einnahmen, Ausgaben, Stellenzugänge und Mengenentwicklungen in 2020/21 dargestellt. Zu beachten ist hierbei, dass in 2020 noch nicht mit Mehreinnahmen bei den Kursentgelten gerechnet wird, weil die Planung der zusätzlichen Kurse erst in 2020 für das Jahr 2021 erfolgen kann (weil die zusätzlichen Stellen erst in 2020 eingerichtet werden). Auf der anderen Seite können drittmittelfinanzierte Projekte bereits in 2020 beginnen und somit Einnahmen generieren. Bei den Ausgaben werden für 2020 keine zusätzlichen Honorarkosten veranschlagt, weil die Honorare für die drittmittelfinanzierten Kursangebote direkt von den Fördermitteln finanziert werden.

	HHJ 2020 (Prognose)	HHJ 2021 (Prognose)
<b>Einnahmen</b>	Drittmittel: 50.000 €	Drittmittel: 50.000 € Entgelte: 6.000 UE x 20,00€ = 120.000 €
<b>Ausgaben</b>	Personal: 248.620 € Arbeitsplatz: 20.000 € (im Kapitel der SE FM)	Personal: 248.620 € Honorare: 6.000 UE x 35,00€ = 210.000 €
<b>Stellenzugänge</b>	1x EG15 (Bewertungsvermutung), 1xEG13, 2xEG10	
<b>Mengenentwicklung</b>	+ 8.000 UEs	+ 6.000 UEs

<sup>1</sup> BERLIN GEMEINSAM GESTALTEN Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2016-2021

## 8 Auswirkungen in der Kosten- und Leistungsrechnung

Eine genaue Prognose der Refinanzierung des Betriebes über die Budgetzuweisung ist noch nicht absehbar. Die Neuaufstellung der Volkshochschule führt zu einer Erhöhung des Angebots an Unterrichtseinheiten des Produkts 79026 – Lehrveranstaltungen mit Auswirkungen auf die zukünftige Budgetzuweisung. Es wird für 2022 eine Mengenerhöhung von ca. 14.000 Unterrichtseinheiten (UE) kalkuliert. Damit ist eine Budgeterhöhung zu erwarten. Gleichzeitig wird sich die Kostenstruktur nachhaltig verbessern, was die Wettbewerbsfähigkeit der VHS im Vergleich zu den anderen Bezirken erhöht.

In der nachfolgenden Tabelle wird eine Hochrechnung von Kosten und Mengen auf der Basis der KLR-Daten 2018 vorgenommen. Es ist zu beachten, dass die Personalkosten nicht identisch mit den kameralen Ausgaben sind und hier Durchschnittssätze gelten, die in der Regel über den kameralen Werten liegen.

Die Sachkosten, die kalkulatorischen Kosten, die Infrastrukturkosten sowie der Median werden als konstant bleibend angenommen. Die Sonstigen Umlagen sind aufgrund des Stellenbezugs entsprechend hochgerechnet.

Die Höhe der Honorare ist linear anhand der Unterrichtseinheiten prognostiziert. Die genaue Planung wird vom zugewiesenen Produktbudget und dem betriebswirtschaftlichen Ergebnis des Amtes insgesamt abhängig sein.

### Kosten- und Mengenübersicht zum Produkt 79026 - VHS-Lehrveranstaltungen und Prognose

	Ist 12/2018	Prognose 2022
Mengen in Unterrichtseinheiten	20.752	34.752
direkte Personalkosten (gesamt)	980.100 €	1.705.423 €
davon direkte PK ohne Freie Mitarbeiter	356.542 €	661.192 €
Freie Mitarbeiter	623.558 €	1.044.231 €
direkte Sachkosten	23.902 €	23.902 €
AfA Mobilien, kalk. Zinsen, kalk. Pensionszuschläge	26.813 €	26.813 €
IKT Umlage	232.869 €	232.869 €
Sonstige Umlagen	202.942 €	347.118 €
erweiterte Teilkosten	1.466.626 €	2.336.125 €
Stückkosten	70,67 €	67,22 €
Median	70,73 €	70,73 €
Budget auf Basis Median	1.467.837 €	2.458.089 €
Budgetentwicklung (Gewinn/Verlust)	1.211 €	121.964 €